



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXVI. Markgraf Johann gewährt der Stadt Neu-Landsberg für den Handel  
mit Stettin erweiterte Zollfreiheit, am 17. Januar 1389.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

nafterio suo, ut pratum ex illa erigere valeant, donare, unire, incorporare, adungere et appropriare gratiosius dignemur. Nos igitur ob honorem et reuerentiam omnipotentis Dei, gloriose sue genitricis virginis Marie et omnium sanctorum, nec non ob jugem et perhennem serenissimi principis Domini Karoli, Romanorum imperatoris diuine memorie, genitoris nostri carissimi, et illustrum principum Marchionum Brandenburgensium, predecessorum nostrorum ac heredum et successorum nostrorum animarum memoriam et remedium salutare et ob augmentum diuini cultus in ipso dicto monasterio, quem piis desideramus affectibus ampliari, eorum supplicationibus fauorabiliter inclinati non per errorem, sed animo deliberato sano nichilominus nostrorum fidelium accedente consilio de certa nostra scientia pro nobis, heredibus et successoribus nostris et eorum nominibus paludem, prout in suis terminis, gradibus, metis, limitibus et circumferentiis, ut presertim, situata uti ad nos pertinet et ad nostram dispositionem tanquam ad Marchionem Brandenburgensem predictis Abbati, Conuentui et monasterio, ut pratum ex ea erigere seu in usus alios quoscunque iuxta eorum beneplacitum absque omni impedimento conuertere valeant, dedimus, donauimus, liberauimus, adiunximus et uniuimus in perpetuum, damus, donamus, liberamus, adiungimus tenore presentium et unimus per ipsos habendam, tenendam ac quiete pacifice perpetuis temporibus possidendam. Volentes eandem paludem omnibus suis iuribus omnino censi ecclesiasticam omnique gaudere, prout ecclesiastica bona predicti monasterii gaudent ecclesiastica libertate. Renunciantes nichilominus pro nobis, heredibus et successoribus nostris sepedictis uniuersis et singulis iuribus, impetitionibus et arrestationibus, que nobis seu nostris pretensis heredibus et successoribus in perpetuum competere quomodolibet futuris unquam temporibus pretextu paludis huiusmodi viderentur presentium nostri principatus sub sigillo testimonio litterarum. Datum noua Landesberghe, anno domini millesimo tricentesimo octuagesimo nono, Sabbatho die proxima post festum Epiphanie Domini.

Aus dem Originale nach Gerden's Cod. II, 330.

LXVI. Markgraf Johann gewährt der Stadt Neu-Landsberg für den Handel mit Stettin erweiterte Zollfreiheit, am 17. Januar 1389.

Wier Johan, von Gottes Gnaden Marggrafe zu Brandenburgk vnd Lufitz vnd Hertzogk zu Görlitz, bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem Brief allen denen, die ihn sehen, horen oder lesen, das wier vor vns, vnseren erben vnd nachkomlinge Marggraffen zu Brandenburgk volborthen vnd wollen stet vnd vest halten alle hernach geschriebene Stuck, artikell, punctk vnd gnade etc. Wan wier nun vnter mannigfalter sorgen, die vns in vnser eigen sachen von vnser Lande wegen anliedent sein, billichen betrachten, wir mit hulffe des allmechtigen Gottes vnsern Landen, stedten vnd mannen geholffen, das ihn friede zuwachse vnd zu beserungk vnd ihn gemach kommen, darvon vnser liebe getrowen die Rhatmanne vnd ganze stadt Landzbergk vns vorgebracht haben ihren gebrechen vnd mannigfaltigen großen schaden, den sie von Kriegs wegen vnd auch von anderer sachen wegen genommen haben, baten sie vas darumb demütiglich mit allem fleisz, das wier sie wollen damit begnaden, das sie aus derselben vnser stadt ihre gutter

vnd alle ihre Kaufmannschätze vff der warthe vnd vff der oder, abe gen stettin vnd von stettin, heringk vnd alle andere ihre gutter vnd kauffmannschätze, die sie haben vnd holen werden in denselben wassern, in der oder vnd in der warthe wieder vff vnd biz in dieselbe egenante vnser stadt zu Landzberg frey vnd vngehindert fhuren vnd briengen vnd daselbst niederlegen mögten; haben wier angefehen derselben vnserer rathmannen vnd borger demutige vnd fleiziege bitte vnd auch ihre getrewe vnd nutzliche dienste, die sie vns teglichen thun mogen vnd sollen in kunfftigen zeiten, vnd besonder haben wier angefehen vnser vndt der egenanten stadt grossen nutz vnd hulffe, die vns vnd ihnen darvon kommen mochten, vnd haben mit wolbedachtem muthe, rechten wyfen vnd mit vorsichtigen rhatt vnser rhats denselben vorgeantten vnsern rhatmannen vnd Burgern gemeinlichen vnd ieglichen besonder der gantzen stadt zu Landzbergk, die itzundt sein vnd zu zeiten werden, sonderlich vnd gnediglich begnadet vnd verleubet, also daz sie aus ihrer stadt vnd die ihr Burger sein, alle ihre gutter vnd kauffmanschatz in den Wassern auff der Warthen vnd vff der Oder abe kogen stettien fhuren vnd briengen mogen oder vorbas verkeuffen vnd andere guetter wiederkauffen, als sie das vor sich allernützlichst vnd best dungket vnd derselben vnser gnaden gebrauchen mit allen gnaden, freyheit, aller gewonheit vnd aller gerechtigkeit, gleich als andere stede vnd kauffleuthe sich des gebrauchen. Item Wier haben dieselbe vnser rathmanne vnd Burger, die itzundt sein vnd zu zeiten werden, gemeinlichen vnd ieglichen besonders begnadet vnd erlaubt, where es, das sie hering hetten oder keufften zu stettin, oder wo sie den kaufften, wie vill Last sie wollen oder vermochten, oder andere kauffmanschetze keufften zu stettin oder wo sie das oder die keufften oder hetten, dieselben heringe oder kauffmanschetze mogen sie in den genannten wassern, in der Oder vnd in der Warthe, wieder herauff fhuren vnd bringen frey ohne alle hindernus biz in die genannte vnser stadt Landzbergk vnd daselbst niederlegen vnd verkauffen oder veraufzern vnd in ihren nutz zuwenden, wie sie das vor sich allernützlichste vnd beste dungket. Item Wen sie ihre vorige genannte guetter vnd kauffmanschatz in den vorgeannten Wassern Warthe vnd Oder zwischen stettin vnd vnser stadt landzbergk fhuren, die sollen sie verzollen, als von alters herkommen vnd gewönlich ist, zu cuftrien vnd zu Oderbergk vnd an andern rechten gewonlichen zollen, gleich als andere stede vnd kauffleuthe, vnd was sie von alters hero zollfrey gewesen sein zu Cuftrien, da wollen wier sie auch vorbas gnediglichen beybehalten vnd sollen daruber mit keinem vnrechten vnd vngewönlichen zöllen beschwert werden, noch gehindert keyner weyfe. Item Wir wollen auch, das alle vnser vorgeannte gnade, freyheit vnd verleubungk niemandt anders gebrauchen soll, den allein vnser gefessene Burger der oder wen die rhatmanne zu Landzbergk Burgerchaft bekennen. Daruber seindt gewesen der erwierdige ihu Gott Vater her johan von Kitlitz, Bischoff zu Lebus, die edlen Benefche von der Dube der Alte, vnser hofmeister, Benefche der junger, sein sohn, Otto von Kitlitz, vnser Marschalk, vnd Heinrich von Gerardsdorff vnd andere viell erbare leuthe genugk. Mit Vrkundt dieses Brieffes mit vnsern fürlichen anhangenden inliegell versiegelt, der geben ist zu Landzbergk, nach Christi geburt im Jhar, als man zhelett dreyzehen hundert vnd Neun vnd achzigk, am Tage Sanct Anthony des heiligen Beichtigers.

Ans Dietmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 111.